



**GGWD** Gemeinschaft Gebet und Wort Deutschland e. V.

Cahenslystr. 9a | 65549 Limburg

06431-5682134 | [hagio-zentrum-limburg@online.de](mailto:hagio-zentrum-limburg@online.de) | [www.hagio.de](http://www.hagio.de)

## Hagiotherapie



### Aufbaukurs-Handout

Sendung: 26. Juli 2018



## Sendung 4



Die systematische Darstellung der  
Leiden der Geistseele

## Die systematische Darstellung der Leiden der Geistseele

- Das ontologisch-existenzielle Leiden (Mangel an Sinn des Lebens)
- Das basische Leiden (Mangel an grundlegendem Vertrauen)
- Das alltägliche Leiden (Schädigungen während des ganzen Lebens bis zum Tod)

### Das ontologisch-existenzielle Leiden

Die existenziellen Leiden begleiten den Menschen seit Beginn der Menschheit und sie erwachsen aus den Fragen nach dem Sein. Diese Fragen berühren den Menschen im Tiefsten seines Wesens:

- Warum muss ich leben?
- Wer bin ich?
- Was ist der Sinn meines Daseins auf Erden?
- Was ist meine Aufgabe im Leben?
- Was erwartet mich nach dem physischen Tod?
- Wo sind die Verstorbenen?
- Warum gibt es so viel Ungleichheit und Ungerechtigkeit in der Welt?
- Warum bin ich so sehr von Besitz, Nahrung, Karriere und menschlicher Wertschätzung abhängig?
- Wann bin ich der Feind anderer Menschen?

Es fehlen uns Informationen darüber, woher wir auf die Erde gekommen sind, wem die Erde gehört, was Zeugung/Empfängnis – dieser Übergang von der Nichtexistenz in die Existenz – ist, was der Tod ist, warum wir leben, was der Sinn von Leiden, Tränen und Krankheiten, von Kriegen, Übel, Sünden und des Verlassens der Erde ist.

Kein einziger von über sieben Milliarden Menschen weiß die Antworten auf diese fundamentalen, auf diese schwierigsten und zugleich wichtigsten und schicksalhaften Fragen des Menschen und seines Lebens.

Das bewirkt Angst und weckt das Gefühl von Sinnlosigkeit. Das sind die tiefsten Krankheiten, die im Menschen entstehen.

### Das basische Leiden

Die basischen Leiden begleiten fast jeden Menschen in einem gewissen Ausmaß. Sie entstehen von der Empfängnis bis in etwa zum 4. Lebensjahr.

Der basische Bereich ist sehr wichtig für das menschliche Leben. Es handelt sich hier um das grundlegende, also das Basis-Vertrauen, mit dem der Mensch sich selbst, den Mitmenschen, der Natur und dem Schöpfer begegnet.

Wenn der Mensch durch die Empfängnis aus der Nichtexistenz ins Dasein tritt und nach neun Monaten den Mutterleib verlässt, dann braucht er einen Willkommensgruß, um Vertrauen in diese für ihn neue Welt entwickeln zu können. Wenn ihn Eltern und Freunde liebevoll tragen, dann wächst der Mensch gesund heran.

Der Mangel an Liebe, das mangelhafte Annehmen des Kindes, der Mangel an Zärtlichkeit seitens der Eltern und des Umfeldes, Grobheiten oder Streitigkeiten in Anwesenheit des Kindes, Bedrohung durch Tod und Krankheiten, Gefahr durch Tiere und Unfälle – all dies verursacht im Kind einen Mangel an Vertrauen zu sich selbst, zu den Mitmenschen und in das Leben. Daraus ergeben sich furchtbare Leiden, die nur schwer zu ertragen sind.

Der Mangel an überzeugender Liebe, an Sicherheit und Schutz gegen unerwartete Bedrohungen, der Mangel an Personen, bei denen das Kind Geborgenheit und Vertrauen finden könnte, verursachen im Kind Schuldgefühle, Aggressivität, Depression, Selbsthass oder gar Neigung zum Suizid. Auf solche Weise wird die basische Gesundheit des Geistes beeinträchtigt und im extremen Fall traumatisiert.

Ist das grundlegende Vertrauen im Menschen beschädigt, dann stellt dies einen idealen Nährboden für Abhängigkeiten im Leben dar. Es handelt sich um den Verlust der Freiheit. Mittel der Abhängigkeit können Drogen, Alkohol, Spiele, Tabletten, Internet, usw. oder auch Menschen sein. Die Abhängigkeit kann ein Zeichen des Sich-nicht-geliebt-Fühlens sein.

## Das alltägliche Leiden

Alltägliche Schädigungen der Geistseele geschehen während des ganzen Lebens bis hin zum Tod. Wir leben in einer Welt nicht nur des Guten, sondern auch des Bösen. Wir können nicht nur die Entwicklung des Menschen und seine Errungenschaften beobachten, sondern wir sollen auch die Kraft der Zerstörung betrachten, die ein ungeahntes Ausmaß angenommen hat.

Ob wir zuhause bleiben oder einen Spaziergang machen, auf eine Reise oder zur Arbeit aufbrechen, zu Fuß, mit Auto, Bus oder Flugzeug – überall kann uns ein Unfall passieren.

Der Mensch ist grundlegend gefährdet und dies ist sein lebenslanger Alltag.

Wir wissen nicht wie lange wir leben werden. Wir finden keine grundsätzliche Sicherheit – weder in unseren Mitmenschen, noch im Geld, in Versicherungsgesellschaften, in Ärzten, in der Polizei oder im Militär. Wir können uns nicht vor allem schützen, wovor wir Angst haben und wovon wir uns mit Macht befreien wollen, um dem Bösen zu entgehen. Es folgt uns überall hin. Es gibt keinen geschützten Raum, in dem wir vor Leid, Schmerz und Tod sicher wären.

Allen Bedrohungen zum Trotz ahnen wir jedoch, dass die Liebe der Ort ist, an dem wir alle Bedrohungen überleben können. Wo aber ist die treue, dauerhafte und sichere Liebe zu finden?

In der Tiefe unserer Geistseele wissen wir, es ist gut und sinnvoll Gutes zu tun, Einheit zu stiften und auf dem Weg der Wahrheit zu gehen. Wer aber kann immer gut sein, keine Fehler begehen, selbst die liebste Person nicht beleidigen und alle seine Versprechen und die an ihn gestellten Erwartungen erfüllen? Wir erkennen, dass alle Verhältnisse, selbst die innigsten Liebesbeziehungen, bei entsprechender Prüfung brüchig werden können.

Der Mensch ist sein Leben lang von Geistesleiden bedroht, indem er verführt wird durch das Böse, durch fesselnden Genuss, Habgier und Leidenschaft, durch Nervosität und Fixierung auf eigene

Bedürfnisse, auch durch Sünden, Bosheiten, Schwächen, Hilflosigkeit, Kränkungen und Gefahren aller Art.

Wir verletzen andere und sollen um Vergebung bitten; andere verletzen uns und wir sollen ihnen vergeben. Hier begegnen wir einem der Gesetze der Geistseele.

Daraus ergibt sich, dass jeder Mensch dauernd ein Hagiopatient ist. Er muss in jedem Augenblick die Kraft der Geistesgesundheit aufnehmen, genauso wie er die Luft atmet, um zu leben.

## Gesundheit und Krankheit

*"Gesundheit verstehen wir auch im Sinn der üblichen Vorstellung, die besagt, dass der Mensch gesund ist, wenn er sich gesund fühlt und Lebenselan hat, wenn er seine Pflichten erfüllen kann, seine Unternehmungen plant und verwirklicht, seine Konflikte löst und bewusst lebt, wenn sein Leben Sinn hat und wenn er zufrieden ist.*

*Gesundheit ist die Ganzheit all dessen, was einen Menschen zum Menschen macht." (aus: Prof. Ivančić; Hagiotherapie in der Begegnung mit dem Menschen)*

Versuchen Sie mit eigenen Worten „Krankheit“ zu definieren.

Für mich ist ein körperlich schwer erkrankter Mensch jemand, der ...

Für mich ist ein geistig schwer erkrankter Mensch jemand, der ...

## **Praxis-Formation: „Ich existiere!“**

*Gönnen Sie sich eine kurze Zeit des Atemholens für Geist, Körper und Psyche!  
Zwischen den einzelnen Gedanken können Sie auch immer wieder innehalten –  
so, wie es Ihnen guttut.*

*Sie können sich bequem hinsetzen, würdevoll, denn Sie sind wertvoll.*

*Ich atme ruhig und beachte nur eines:*

---

**ICH EXISTIERE. ICH LEBE.**

*Vielleicht bin ich krank, aber es gibt auch viele gesunde Anteile in mir.*

*Ich bin nie ganz krank. In mir ist noch viel Gesundheit vorhanden.*

*Ich nehme das Gesunde in mir wahr.*

*Ich öffne mich der Gesundheit.*

**ICH EXISTIERE, WENN ICH IM GUTEN BIN.**

*Das Gute ist Leben. Ich schaue auf das Gute in meinem Leben.*

*Was erwarte ich vom morgigen Tag? – Das Gute?*

*Ich will das Gute erwarten.*

*Ich entscheide mich, das Gute zu erwarten, auch wenn meine Gefühle mich  
vielleicht anderes spüren lassen.*

*Mein Geist ist stärker als meine Gefühle.*

*Ich festige mich immer mehr im Guten.*

**MEIN SCHÖPFER IST DER ABSOLUT GUTE.**

*Im Geist schaue ich Ihn an.*

*Wenn ich im Guten bin, existiere ich, lebe ich,*

*bin ich mit meinem Schöpfer untrennbar verbunden.*

**ALLES WIRD GUT SEIN!**

---